



Mit eiserner Disziplin: Wie schwer ist der Verlust für die Queen? → Aus aller Welt

Ruhr Nachrichten

GRÖSSTE TAGESZEITUNG IN SELM-OLFEN-NORDKIRCHEN

Eine Marke von LENSINGMEDIA

Mo-Fr 2,10 € **Mittwoch, 14. April 2021**



WhatsApp
0231 9059 8930

Leserservice
0231 9059 0

Anzeigenannahme
0800 1224400
Kostenfrei aus allen Netzen

Heute im Lokalen

Am Lutherquartier tut sich was

Selm. Schon 2018 wurde die Lutherschule abgerissen. Nun tut sich was auf dem Gelände. → 1. Lokalseite Selm

Nur noch SB-Filiale in Cappelle

Capelle. Die Sparkassen-Filiale in Capelle ist bald nur noch eine SB-Filiale. → Lokalseite Nordkirchen

Die Nerven liegen blank

Von Nikola König

Ich bin ein bisschen neidisch auf die Leute, und ich kenne einige, die sagen: „Ach, der BVB – irgendwie interessiert mich Fußball gerade nicht.“ Dass Spieltage zurzeit so wenig Freude bereiten, regt mich auf. Die Aussicht, dass uns demnächst regelmäßig Sonntagspiele drohen, wenn der BVB „nur“ in der Europa League spielen sollte, regt mich auf. Und dass ich hoffe, Frankfurt könnte mit dem angekündigten Trainer-Wechsel (mehr dazu im Sport) jetzt ein Einbruch à la Gladbach bevorstehen, der uns noch auf Platz 4 bringt, regt mich letztlich auch auf. Aber: Vielleicht schlagen wir ja heute einfach ManCity und gewinnen am Ende die Champions League. Dann hätte ich mich ganz umsonst aufgeregt.

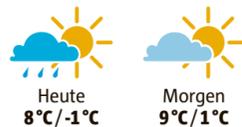


Rotmilan

Wer hat diesen Vogel gesehen?

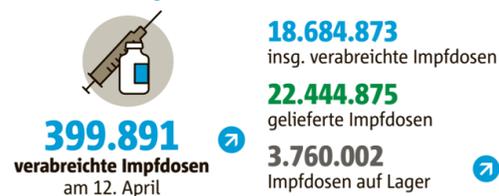
Im Kreis Coesfeld sind die Menschen aufgerufen, Rotmilane zu melden - zum Schutz der seltenen Art. FOTO DPA → 2. Lokalseite Olfen

Wetter



Heute 8°C/-1°C
Morgen 9°C/1°C

Aktueller Impfstatus in Deutschland



Sport

Champions League

Paris Bayern 0:1

Toll gespielt und doch nicht belohnt: Den Bayern fehlte ein Tor zum Einzug ins Halbfinale, der Titelverteidiger ist raus.

Wirtschaft



Stabil auf Kurs: Seit seinem Rekordhoch vor einer Woche ging es für den Dax nur minimal abwärts.

Kalender

- 1849 Im ungarischen Freiheitskrieg verkündet Lajos Kossuth die Trennung seines Landes vom österreichischen Kaiserreich.
- 1931 Ein republikanisches Kabinett übernimmt in Spanien die Regierungsgewalt. König Alfonso XIII. ging ins Exil.

Rechte kapern Corona-Protteste

DÜSSELDORF. Der NRW-Verfassungsschutz warnt: Bis zu zehn Prozent bei Kundgebungen gegen die Pandemiepolitik seien „Reichsbürger“ oder Hooligans. Die größte Gruppe der „Rebellen“ sitzt in Düsseldorf.

Von Christian Schwerdtfeger

Nach Einschätzung des nordrhein-westfälischen Verfassungsschutzes radikalisiert sich die Bewegung der Corona-Skeptiker weiter. „Einzelne nutzen beispielsweise die Veranstaltungen und Kundgebungen, um aggressiv und gewaltbereit gegen Sicherheitskräfte vorzugehen. Andere verunglimpfen hemmungslos Politiker, Wissenschaftler oder Medienvertreter“, teilte der Verfassungsschutz mit. Es werde deutlich, dass die ursprüngliche Skepsis gegen staatliche Maßnahmen zur Pandemiebekämpfung sich mehr und mehr zu einer grundlegend demokratie-

feindlichen und sicherheitsgefährdenden Haltung entwickle, betonte der Inlandsnachrichtendienst. In Nordrhein-Westfalen ist den Sicherheitsbehörden mittlerweile eine einstellige Zahl an Gruppen und Kanälen mit einer Vielzahl an Untergruppen bekannt, die den „Corona-Rebellen“ zugeordnet werden. Die größte regionale Gruppe besteht nach Angaben des Verfassungsschutzes in Düsseldorf mit rund 1100 Mitgliedern in einer Gruppe beim Nachrichtendienst Telegram. Nach Angaben der Bewegung „Querdenken“ gibt es in NRW 21 Initiativen, die rund 45 Kanäle und Gruppen bei Telegram un-

terhalten. Zu den Gruppen gehören demnach ungefähr 7000 Profile. Auch Rechtsextremisten versuchen nach Beobachtungen des Verfassungsschutzes weiter, die Proteste zu instrumentalisieren. Bis zu zehn Prozent der Teilnehmer an den Veranstaltungen seien Angehörige der rechtsextremistischen Szene, etwa „Reichsbürger“ oder Hooligans. **Heterogene Szene** Einflussreiche Protagonisten der Szene würden sich unter die Protestierenden mischen und Kontakte suchen. Über die gemeinsame Ablehnung der Schutzmaßnahmen werde versucht, verfassungsfremde Themen salonfähig zu machen. Der Nachrichtendienst beschreibt die Szene, die sich ständig verändere, als heterogen. Demnach ist ein Teil der Demonstranten bei „Querdenken“-Versammlungen dem bürgerlichen Spektrum zuzuordnen. An den

Veranstaltungen nähmen aber auch regelmäßig Esoteriker, Aussteiger, Impfgegner, Kritiker der Schulmedizin und Verschwörungsideologen teil. „Es besteht die Gefahr, dass die Corona-Proteste weiter durch Rechtsextremisten instrumentalisiert werden“, hieß es. Eine Überlappung sehen auch Wissenschaftler. Gegner der Corona-Politik unterschieden sich in ihren Sorgen und Bewertungen deutlich von der übrigen Bevölkerung, sagte Marion Reiser von der Uni Jena am Dienstag bei der Vorstellung einer Untersuchung zur Thüringer Szene. So seien von rechtsextrem eingestellten Menschen in Thüringen zwei Drittel auch Corona-Skeptiker. „Das öffentliche Interesse schafft für die teilnehmenden Rechtsextremisten die Möglichkeit, durch gezielte und gut wahrnehmbare Provokationen eine breite Öffentlichkeitswirkung zu erreichen“, heißt es beim Ver-

fassungsschutz in NRW. Die Behörden beobachten zudem, dass Einzelpersonen und kleinere Gruppen radikaler werden. Zuletzt hatte es Debatten um das Verhalten von Kommunen und Polizei gegenüber den Kundgebungen von Corona-Skeptikern gegeben. Am Karsamstag hatten sich etwa in Stuttgart rund 15.000 Menschen größtenteils ohne Masken und Mindestabstand versammelt. **Die Plattform der „Corona-Rebellen“** **Telegram:** Die Kommunikations-App ist vergleichbar mit WhatsApp. Es können Nachrichten, Fotos, Videos und andere Dateien ausgetauscht werden. **Sicherheit:** Nutzer können ihre Telefonnummer ausblenden. Eine Verschlüsselung der Daten muss der Nutzer selbst aktivieren.

Hinweise auf fehlenden Lohn



Die Arbeitsbedingungen für Pakettieranten gelten als hart. Der Kölner Zoll kontrolliert nun verstärkt die Zustände in der Branche und stieß auf Ungereimtheiten. Insgesamt seien am Dienstag 164 Fahrer überprüft worden, teilte die Behörde in einer ersten Bilanz mit. In 13 Fällen seien Ermittlungen wegen fehlender oder falscher Meldungen zur Sozialversicherung aufgenommen worden. In zehn Fällen habe es Hinweise auf eine Unterschreitung des Mindestlohns von 9,50 Euro pro Stunde gegeben. In sechs Fällen sahen die Zollner zudem Anhaltspunkte für Missbrauch von Sozialleistungen. FOTO DPA

Gericht kippt Ausgangssperre

Märkischer Kreis legt Beschwerde ein – viele Notbremsen in NRW

Düsseldorf/Arnsberg. Das Oberverwaltungsgericht Arnsberg hat am Dienstag in einer Eilentscheidung die Ausgangsbeschränkung im Märkischen Kreis gekippt. Es bestünden ernsthafte Zweifel an der Rechtmäßigkeit der Regelung, teilte das Gericht mit. Daraufhin kündigte der Kreis an, beim

Verwaltungsgericht Beschwerde einlegen zu wollen. Bis auf Weiteres soll die Regelung in Kraft bleiben. Dagegen muss die Corona-Notbremse wegen der steigenden Infektionszahlen in den meisten Kommunen von NRW angezogen werden. Sie gilt ab heute voraussichtlich für 45 der 53

Ruhr Nachrichten Partner im Redaktionsnetzwerk Deutschland

Pressehaus Westenhellweg 86-88 44137 Dortmund www.ruhrnachrichten.de K5975
Leserservice: 0231 9059 0
Redaktion: 02592 969 0
Anzeigen: 0800 1224400*
*Kostenfrei aus allen Netzen



#wirhaltenzusammen

Anzeige

STIHL
MÄHROBOTER. VON STIHL.
BRINGEN IHREN RASEN IN BESTFORM.

Vereinbaren Sie einen Beratungstermin mit Herrn Richard Balster unter ☎ 0 25 96 / 52975-13.

LIMBERG
LANDTECHNIK · SCHLOSSEREI
59394 Nordkirchen · Aspastr. 25 · ☎ (02596) 52975-0 · Fax: (02596) 52975-15
info@limberg-metall.de · www.limberg.nrw